



www.billytalent-fanpage.de
die erste deutschsprachige Fanpage für Billy Talent

Konzert-Review von Steffen Schimko 21. Februar 2007 Freiburg, Rothaus Arena

Nach dreistündiger Fahrt (wovon eine halbe Stunde im Stau verbracht wurde) kamen wir (zwei Kumpels und ich) endlich an der Rothaus Arena in Freiburg an. Um 19.30 Uhr waren wir dann auch in der Halle drin und hofften, noch einen Platz vor der Bühne ergattern zu können – Fehlanzeige. Die hübschen blauen Bändchen, die die ersten, die in den abgesperrten Bereich gingen, bekamen, waren bereits seit über einer halben Stunde alle vergeben. Auch egal, dann eben hinter Absperrung.

Nachdem wir noch schnell zum „aufwärmen“ ein original Rothaus Pils getrunken hatten, ging's dann auch schon um 20 Uhr mit Enter Shikari los. Die Mischung aus Hardcore und Trance war nicht jedermanns Sache; bis auf die „Bil-ly Taaalent“-Sprechchöre wollte noch nicht so recht Stimmung aufkommen. Nach 20 Minuten war die Show der Briten auch schon vorbei.

Weiter ging's mit Alexisonfire. Da merkte man schon, dass die Post-Hardcore-Combo aus Kanada mit ihren Hits „Boiled Frogs“ und „This Could Be Anywhere In the World“ hierzulande auch schon einiges an Popularität erlangt hat, die Stimmung wurde schlagartig besser, hier und da wurde auch schon Pogo getanzt. Die Forderung von einem ihrer Gitarristen („I want destruction!“) fand beim Publikum größtenteils Anklang. ;-)

Um 21.50 Uhr war es dann nach langer Wartezeit soweit: Hinter einem weißen Vorhang erklang lans Gitarre, der Beginn von „This Is How It Goes“! Es folgte Aarons Schlagzeug, Jons Bass und schließlich Ben am Mikro! Dieser rastete erst einmal total aus, sprang wie wild auf der Bühne herum und brüllte die Lyrics des Openers ihres ersten Albums heraus.

Zum ersten Mal am Abend wurde die ganze Halle verrückt, der Song zündete sofort. Auch bei „Devil In A Midnight Mass“ brüllte das Publikum den Text nur so heraus, die Stimmung war schlicht der Wahnsinn! Wer sich vor dem vierten Song des Abends – „Line & Sinker“ – noch gefragt hat, warum Ben alle bittet, sich um seinen Nebenmann zu kümmern und jeden, der auf den Boden fällt aufzufangen, wird es spätestens nach dem Satz „WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET!!!“ gemerkt haben. Selbst hinter der Absperrung sind die Leute reihenweise umgefallen, man wurde regelrecht an den Vordermann gequetscht, es wurde heiß, es wurde stickig – es kam echtes Konzert-Feeling auf!

Bei „In the Fall“ und „Worker Bees“ grölten alle den Refrain mit, so langsam begann mich meine Stimme zu verlassen. Spätestens jetzt fielen mir die Bilder im Hintergrund auf, welche auf einen Vorhang hinter der Bühne projiziert wurden: Dabei handelte es sich um die Motive zu den einzelnen Songs im Booklet des „Billy Talent II“ Albums. Und bei den Tracks der ersten Scheibe wurden einfach die schreienden roten Gesichter der Rückseite genommen. ;-)

Es folgte eine kleine Schleim-Aktion von Ben bezüglich deutscher Fans und deutscher Frauen (wobei ich mich ja frage, ob er das in allen Ländern sagt^^), die er als Einleitung zu „The Ex“ verwendete.

Später folgte mit „Prisoners of Today“ einer der besten Songs des Abends, auf welchen mit „Fallen Leaves“ die aktuelle Single folge, bei der Ben den Refrain meist dem Publikum überließ. Auf „Perfect World“ folgte wie auf dem Album nahtlos „Sympathy“, mit dem Hit „Try Honesty“ endete dann auch die Playlist mit einem großen (stimmungsvollen) „Knall“. ;-)

Danach ließen sich die vier Jungs nochmal zu einer Zugabe bitten: Gänsehaut kam dann auf, als Ben alle aufrief, ihre Feuerzeuge und Handys in die Höhe zu halten: „So know, that you are NEVER EVER alone, okay? There's always somebody there for you...“ und los ging's mit der Zugabe und „Nothing to Lose“. Ein letztes Mal brachte die Band mit „River Below“ und „Red Flag“ die Halle zum überkochen, einfach ein geiles Finale!



www.billytalent-fanpage.de
die erste deutschsprachige Fanpage für Billy Talent

Alle Songs des Abends:

- This Is How It Goes
- Devil In A Midnight Mass
- This Suffering
- Line & Sinker
- Standing In the Rain
- In the Fall
- Worker Bees
- The Ex
- Surrender
- Prisoners of Today
- Fallen Leaves
- Perfect World
- Sympathy
- Try Honesty

- Nothing to Lose
- River Below
- Red Flag

Um kurz nach 23 Uhr war die Show dann zu Ende. Bei "Don't Worry, Be Happy" kamen dann alle in der (ausverkauften) Arena wieder runter und zogen ihre T-Shirts aus (es war eine Riesenhitze in der Halle) und liefen zum Ausgang. Noch schnell ein hübsches Poster mit dem Cover von "Red Flag" für 5 Euro gekauft und dann ab nach Hause.

Der Abend hat sich auf ganzer Linie gelohnt, ich kann echt nur jedem empfehlen sich auch mal die Band live reinzuziehen. Ihr werdet es nicht bereuen!!